

Protokoll

über die Sitzung

des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Dienstag, dem 01.07.2014 um 19:30 Uhr,
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87

Anwesend:

→ Ratsmitglieder:

Walter Johansen, Horsten (Vorsitzender)
Karin Emmelmann, Bürgermeisterin
Peter Assing, Friedeburg
Hermann Behrends, Hesel
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Dieter Gellermann, Upschört
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Eva Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Horst Hattensaur, Horsten
Frauke Heeren, Reepsholt (ab TOP 7)
Elke Hildebrandt, Wiesede
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt
Theo Hinrichs, Horsten
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten
Gerhard Quathamer, Marx
Traute Reuber, Friedeburg
Wilko Strömer, Etzel
Henning Weißbach, Wiesede
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ beratendes Mitglied:

Dennis Harms, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung:

GOAR Hans-Werner Arians
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz
GA Nils Janßen, (zugleich Protokollführer)

→ Gäste:

Stephan Zwerg, Geschäftsführer des Präventionsrates Harlingerland und Leiter des
Polizeikommissariats Wittmund (zu TOP 6)

Entschuldigt fehlte Rh. Bashagen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und bat zunächst alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, um dem am 04.05.2014 verstorbenen Ratsherrn Karlheinz Eberhards zu gedenken.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 19.06.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Rh. Lohfeld beantragte, den TOP 14 – Verkauf von gemeindeeigenen Immobilien – von der Tagesordnung abzusetzen, da hier noch Klärungsbedarf bestehe.

Unter Absetzung des TOP 14 – Verkauf von gemeindeeigenen Immobilien wurde der vorliegenden Tagesordnung mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.03.2014

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.03.2014 wurde mit 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Bericht des Präventionsrates Harlingerland (Vortrag des Geschäftsführers des Präventionsrates Harlingerland und Leiters des Polizeikommissariats Wittmund, Stephan Zwerg)

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Stephan Zwerg, Geschäftsführer des Präventionsrates Harlingerland und Leiter des Polizeikommissariats Wittmund, der über die Arbeit des Präventionsrates berichtete.

Auf Nachfrage von Rfrau Reuber berichtete Herr Zwerg, dass die Internetkriminalität stark zunehme und die Präventionsarbeit vor ein großes Problem stelle. Schwierig sei es, bei der Internetkriminalität an die Täter zu kommen.

Auf die Frage von Rh. Hattensaur antwortete Herr Zwerg, dass die Dunkelziffer der volltrunkenen Jugendlichen evtl. sogar drei- bis viermal höher sei, als die Zahl der Jugendlichen, die wegen ihrer Volltrunkenheit ins Krankenhaus eingeliefert würden.

Die BM und der Vorsitzende dankten Herrn Zwerg für seinen Vortrag. Herr Zwerg verabschiedete sich daraufhin und verließ die Sitzung.

Der Vortrag von Herrn Zwerg wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 7 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines nachrückenden Ratsmitgliedes (§ 60 Satz 1, § 54 Abs. 3 und § 43 NKomVG)
Vorlage: 2014-078**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.06.2014 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

Gem. § 38 Abs. 2 NKWG geht der Ratssitz von Ratsherrn Karlheinz Eberhards auf Frau Frauke Heeren, Reepsholt, als Ersatzperson über.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Im Anschluss wurde Rfrau Heeren von der BM förmlich verpflichtet und über die ihr obliegenden Pflichten belehrt.

**TOP 8 Neuwahl der bzw. des Ratsvorsitzenden
Vorlage: 2014-076**

Der Vorsitzende gab für die Wahl des Ratsvorsitzenden den Vorsitz an Rfrau Grüßing ab.

Rh. Lohfeld schlug Rh. Johansen als Ratsvorsitzenden vor.

Mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde Rh. Walter Johansen als Ratsvorsitzender auf Zuruf gewählt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Rh. Johansen nahm die Wahl an und dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Rh. Johansen übernahm danach wieder den Vorsitz.

Rh. Engelbrecht schlug Rfrau Eva Grüßing als 1. Vertreterin des Ratsvorsitzenden vor.

Rh. Lohfeld schlug Rfrau Kirsten Getrost als 2. Vertreterin des Ratsvorsitzenden vor.

Mit 26 Ja-Stimmen wurden Rfrau Eva Grüßing als 1. Vertreterin und Rfrau Kirsten Getrost als 2. Vertreterin des Ratsvorsitzenden bestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Rfrau Grüßing und Rfrau Getrost nahmen ihre Ämter als Vertreterinnen des Ratsvorsitzenden an und dankten für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

**TOP 9 Benennung neuer Mitglieder im Verwaltungsausschuss und in den Ausschüssen, Verbänden und Institutionen
Vorlage: 2014-077**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.06.2017 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Rat stellt fest, dass sich auf Vorschlag der CDU-Fraktion folgende Änderungen im Verwaltungsausschuss und in den Ausschüssen, Verbänden und Institutionen ergeben:

a. **Verwaltungsausschuss**

- Beigeordneter Karlheinz Eberhards:

Ersatz für den Beigeordneten Karlheinz Eberhards – **Henning Weißbach**

- Stellvertretung für den Beigeordneten Hermann Behrends:

Ersatz für Henning Weißbach – **Eva Grüßing**

b. **Ausschuss für Schule, Jugend, Sport und Soziales**

Ausschussmitglied der CDU-Fraktion:

für Gerhard Quathamer – **Frauke Heeren**

c. **Ausschuss für Planung und Umwelt**

Ausschussvorsitzender der CDU-Fraktion:

für Henning Weißbach – **Gerhard Quathamer**

d. **Zweckverband Ems-Dollart-Region (EDR)**

Stellvertretung durch die CDU-Fraktion:

für Karlheinz Eberhards – **Henning Weißbach**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 10 Berufung der Vertreterinnen und Vertreter des Jugendparlaments für die Ausschüsse und den Gemeinderat
Vorlage: 2014-079**

Rfrau Reuber, Rfrau Getrost und Rh. Engelbrecht freuten sich darüber, dass sich das 3. Friedeburger Jugendparlament konstituiert habe, und sie hoffen auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Jugendbürgermeister Dennis Harms erklärte, dass er sich auf seine Aufgabe als Jugendbürgermeister freue und auch auf eine gute Zusammenarbeit im Jugendparlament und mit dem Gemeinderat hoffe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.06.2014 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

1. **Für den Gemeinderat werden mit beratender Stimme zu allen öffentlichen Tagesordnungspunkten als Vertreter des Jugendparlaments Dennis Harms und als sein Stellvertreter Tobias Beske berufen.**
2. **Für alle öffentlichen Sitzungen der Ratsausschüsse werden mit beratender Stimme als Vertreter des Jugendparlaments folgende Personen berufen:**

Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren:	
Mathis Harms	Tobias Beske (Vertreter)
Ausschuss für Planung und Umwelt	
Tobias Beske	Dennis Harms (Vertreter)
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus	
Christopher Greilinger	Antonia Janssen (Vertreterin)

Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	
Milena Gierszewski	Mathis Harms (Vertreter)

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 11 Neubenennung des Ortsvorstehers von Abickhufe und Dose
Vorlage: 2014-074

Habbo Reents war als Zuhörer anwesend und stellte sich dem Gemeinderat persönlich vor.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 16.06.2014 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird für den Rest der Wahlperiode bis zum 31.10.2016 Herr Habbo Reents, Dose, Leegenweg 3, als neuer Ortsvorsteher für die Ortschaften Abickhufe und Dose bestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 12 Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
Vorlage: 2014-067

Rh. Lohfeld sprach sich dafür aus, die Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen fortzusetzen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.05.2014 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Gemeinde Friedeburg stimmt der Fortführung des Förderprogramms des Landkreises Wittmund zur Förderung von Investitionen und investitions-vorbereitenden Maßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen im Landkreis Wittmund gem. des anliegenden Richtlinienentwurfes zu.

Die Gemeinde Friedeburg übernimmt nach Prüfung des Einzelfalls einen maximalen Förderbetrag von 50 % der Gesamtförderung.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 13 56. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 16
von Wiesede / Upschört "Südlich Alter Moorweg" - Feststellungs- und
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2013-058/1

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.05.2014 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

1. Den Beschlussvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Nr. 16 von Wiesede / Upschört „Südlich Alter Moorweg“ wird zugestimmt.

2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung

und Umweltbericht und beschließt weiterhin, die Genehmigung nach § 6 BauGB einzuholen.

3. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 16 von Wiesede / Upschört „Südlich Alter Moorweg“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften, Begründung und Umweltbericht als Satzung.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 14 Verkauf von gemeindeeigenen Immobilien
Vorlage: 2013-140/1

Der TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt (siehe TOP 3).

TOP 15 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 16 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 17 Anfragen und Anregungen

Rfrau Reuber sprach sich dafür aus, durch eine entsprechende Beschilderung auf den Dorfplatz in der Friedeburger Mitte hinzuweisen. Ihrer Ansicht nach sei nicht erkennbar, dass es sich bei dem Dorfplatz um eine öffentliche Fläche handeln würde.

Rfrau Reuber forderte, an der öffentlichen Straße „Am Dorfplatz“ durch ein Hinweisschild mit der Hausnummer auf das neu errichtete über eine Privatstraße erschlossene Mehrfamilienhaus hinter dem Wohnpark „Freborg“ aufmerksam zu machen.

Rfrau Reuber wies darauf hin, dass die Ausfahrt bei der Sparkasse in Friedeburg schlecht einsehbar sei und es zu den Hauptverkehrszeiten schwer sei, auf die Friedeburger Hauptstraße zu kommen. Evtl. könne mit der Leitung der Sparkasse das Gespräch gesucht werden, inwieweit die Sparkasse bereit sei, das Grundstück der Sparkasse zusätzlich über die Friedeburger Mitte zu erschließen.

Rfrau Reuber machte auf die dringend notwendige bessere Breitbandversorgung im Gewerbepark Marx aufmerksam. GA Janßen erklärte, dass nach dem vorliegenden Förderbescheid der NBank die Maßnahme bis November 2014 abgeschlossen sein müsse. Die EWE lasse zurzeit die erforderlichen Tiefbaumaßnahmen durchführen, so dass in Kürze die bessere Breitbandversorgung zur Verfügung gestellt werden könne.

Rfrau Reuber lobte die durchgeführten Arbeiten zur Befestigung des Walles im Bereich des Waldkindergartens in Friedeburg.

Rh. T. Hinrichs wies darauf hin, dass die Landesregierung den Entwurf für die Änderung des Landesraumordnungsprogramms beschlossen hätte. Der Entwurf sehe vor, dass der Bau von zusätzlichen Kavernen in Salzgestein nur dann möglich und raumverträglich sei, wenn sichergestellt sei, dass wesentliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, Infrastruktur, Wasserwirtschaft und Landwirtschaft durch Bodensenkungen vermieden würden. Es werde schwierig werden, den Begriff „wesentliche Beeinträchtigungen“ zu definieren. Im

Beteiligungsverfahren würden auch die Gemeinden beteiligt werden. Er forderte, auch die Politik bei der Erarbeitung der gemeindlichen Stellungnahme einzubeziehen.

Rh. Hattensaur wies auf die verkehrliche Problematik im Sandkuhlenweg hin. Die Straße sei zu schmal und viele Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer würden sich nicht an die 20 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Er regte an, den Weg zusätzlich für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu sperren, da diese auch über die Straße Osterhörn fahren könnten. Verw.-Angest. Goetz erklärte, dass die Vertreter der Polizei und der Verkehrsbehörde bei dem damaligen Ortstermin ganz bewusst auf eine Sperrung der Straße für landwirtschaftliche Fahrzeuge verzichtet hätten.

TOP 18 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 21:33 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer